



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

Syntrichia montana Nees

Schnyder, Norbert ; Berger, Hugo ; Roloff, Frauke

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-188021>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Schnyder, Norbert; Berger, Hugo; Roloff, Frauke (2017). *Syntrichia montana* Nees. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Syntrichia montana Nees

Haarloser Haar-Drehzahn, Tressule des montagnes, Intermediate Screw-moss

Charakteristische Merkmale: Die wichtigsten Merkmale für eine eindeutige Bestimmung von *Syntrichia montana* sind: (1) Blätter spatelförmig mit zusammengezogener Blattmitte. (2) Blattränder nur bis zur Mitte zurückgerollt. (3) Glashaar lang, nur schwach papillös. (4) Rippe unterseits nur schwach papillös.



© Michael Lüth

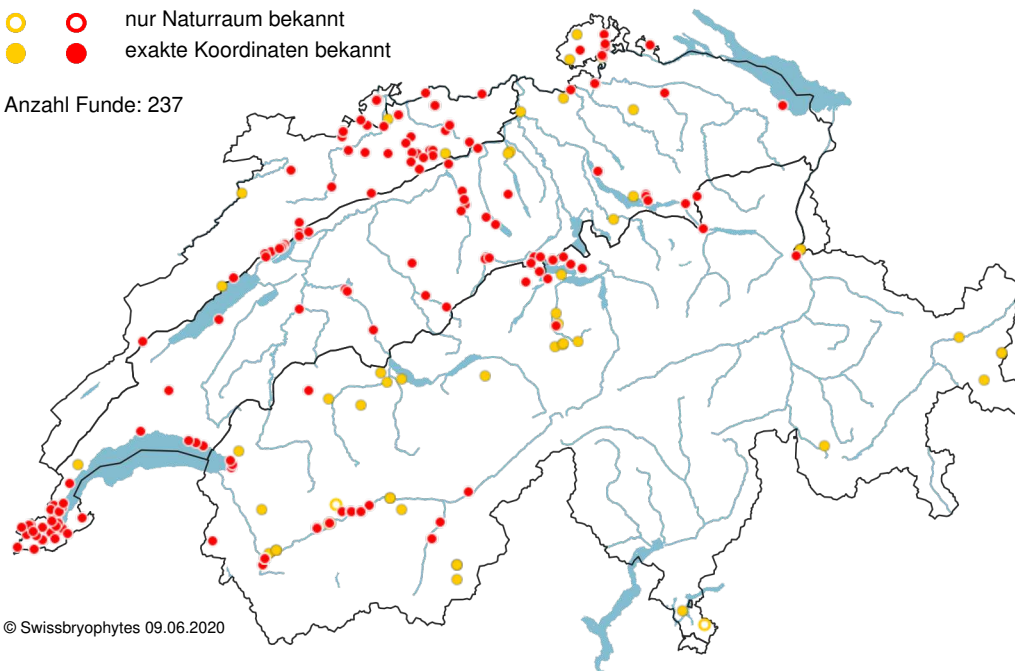
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

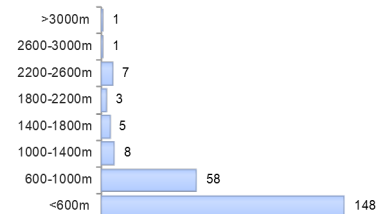
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 237



© Swissbryophytes 09.06.2020



Höchste Fundstelle: 3030m
Tiefste Fundstelle: 270m
Aktuellster Fund: 01.04.2019

Verbreitung

Kantone: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Uri, Waadt, Wallis, Zürich

Naturräume: Jura, Mittelland, Alpen

Ökologie

Lebensraum: sonnige, kalkreiche Felsen und Mauern, Weinberge, Trockenrasen. Vorwiegend in tiefen Lagen bis rund 1000 m.

Substrat: Kalkfelsen, Betonmauern; basisch, trocken bis frisch.

Informationsstand 07.2017



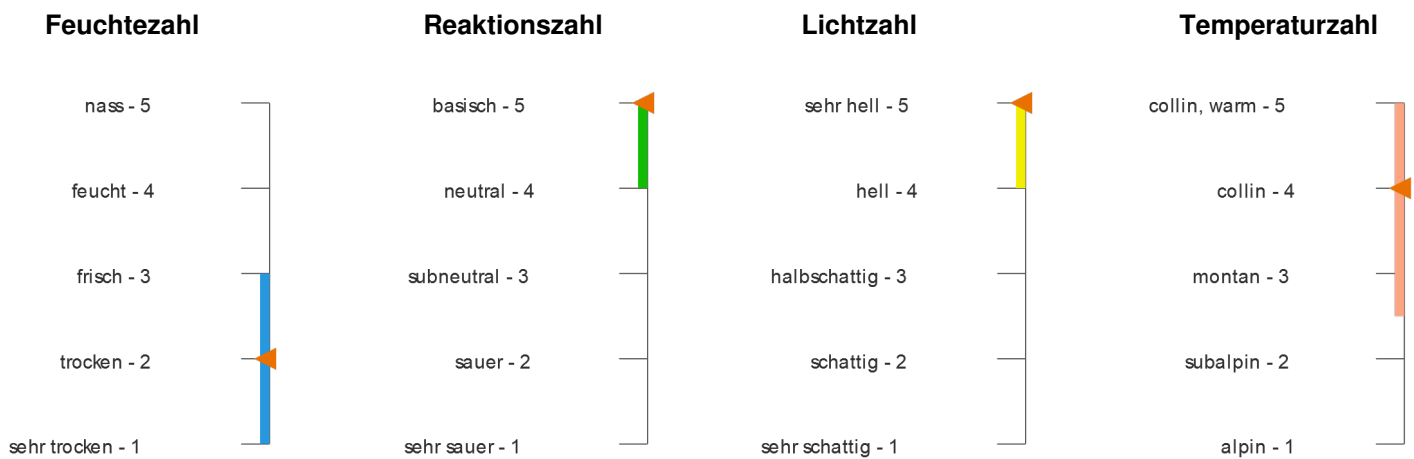
Schweiz, Laufenburg
© Heike Hofmann



Germany, Mittlerer Neckar, Laufen am Neckar
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: 1-5 cm hoch, bräunlichgrüne, dichte Rasen. Blätter feucht aufrecht abstehend, an der Spitze leicht zurückgebogen, trocken anliegend und etwas eingebogen. Zentralstrang schwach ausgebildet oder fehlend.

Blätter: spatel- bis zungenförmig, breiteste Stelle gegen die Spitze, im mittleren Blattteil zusammengezogen, vorne abgerundet oder leicht ausgerandet, 1.5-3.5 mm lang, mit langem, weissem, schwach gezähntem, trocken verbogenem Glashaar oder mit kurzer Stachelspitze (var. *calva*). Blattrand von der Basis zur Blattmitte schwach zurückgebogen. Lamina einschichtig, undurchsichtig. Zellen im oberen Teil rundlich-quadratisch, 8-12 µm breit, mit verdickten Wänden und 4-6 verzweigten Papillen. Zellen im unteren Teil, auf 1/4 bis 1/3 der Blattlänge in deutlich abgesetzter Gruppe hyalin und verlängert, ohne Papillen. Blattrippe kräftig, braun, auf der ganzen Längen am Rücken ± glatt bis schwach papillös, im Querschnitt mit 5-6 Reihen Stereiden.

Gametangien und Sporophyten: diözisch, ziemlich selten mit Sporophyten. Seta rot, 8-14 mm lang. Kapsel aufrecht, zylindrisch, 2-3.5 mm lang. Peristomzähne fadenförmig, auf hoher Basalmembran, diese bis 1/2 der Peristomlänge. Sporen 10-16 µm, fein papillös.

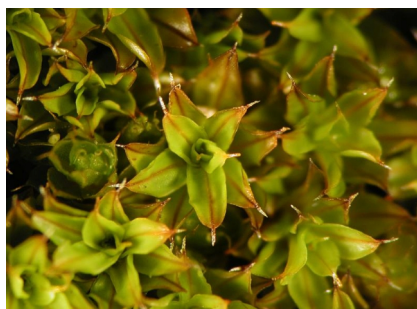
Informationsstand 07.2017

Bilder

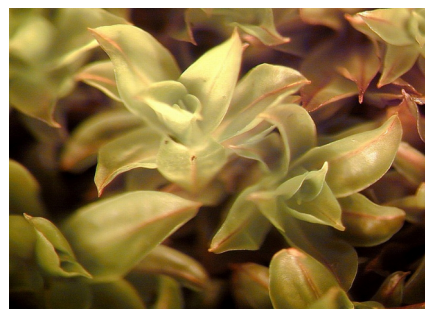
Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Heike Hofmann



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / trockene Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / trockene Pflanze
© Michael Lüth



Kapsel / ganze Kapsel
© Michael Lüth



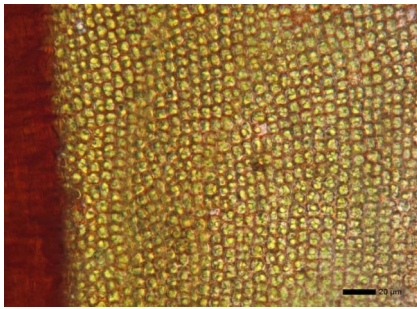
Blatt / ganzes Blatt
© Hugo Berger



Blatt / Blattquerschnitt
© Hugo Berger



Blatt / Blattquerschnitt
© Hugo Berger



Zellen / Blattmitte
© Hugo Berger



Zellen / Blattspitze
© Hugo Berger



Zellen / Blattrand
© Hugo Berger



Zellen / Blattbasis
© Hugo Berger



Zellen / Lamina Querschnitt
© Hugo Berger



Zellen / Rippe Querschnitt
© Hugo Berger

Ähnliche Arten

Syntrichia caninervis

Blattform ei- bis zungenförmig, in der Blattmitte nicht zusammengezogen, in der oberen Hälfte doppelschichtig -> *S. montana*: Blattform spatel- bis zungenförmig in der Blattmitte deutlich zusammengezogen, einschichtig.
Glashaar hyalin, stark gezähnt -> *S. montana*: Glashaar hyalin oder fehlend, schwach gezähnt.
Blattrand bis zur Blattspitze zurückgerollt -> *S. montana*: Blattrand bis 1/2 zurückgerollt.
Blattrippe am Rücken an der Basis glatt, oben mit gegabelt papillösen Laminazellen -> *S. montana*: Rippe am Rücken ± glatt bis schwach papillös.

Syntrichia virescens

Blattform spatel- bis zungenförmig, in der Blattmitte leicht zusammengezogen, an der Spitze ausgerandet -> *S. montana*: Blattform spatel- bis zungenförmig, in der Blattmitte deutlich zusammengezogen, an der Spitze nicht oder nur leicht ausgerandet.
Glashaar lang, stark gezähnt -> *S. montana*: Glashaar lang oder kurz bis fast fehlend, schwach gezähnt.

Informationsstand 07.2017

Literatur

Literaturangaben zur Art

- Cortini Pedrotti C.**, 2001. Flora dei muschi d'Italia, I parte. - Antonio Delfino Editore, Roma, Milano. 1-817.
Guerra J., Cano M.J., Ros R.M. (eds.), 2006. Flora Briofítica Ibérica, 3. - Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 305 pp.
Maier E., Schnyder N., 2006. Tortula Hedw. - Manuskript, Zürich, 1-16.
Nebel M. 2000. Tortula Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), Die Moose Baden-Württembergs. Eugen Ulmer, Stuttgart. 1: 235-265.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
BAFU 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.

- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. www.swissbryophytes.ch, info@swissbryophytes.ch